



# DORFMODERATION LIMBACH

## ERGEBNISPROTOKOLL DORFWERKSTATT – TEIL 1

**DORFmoderation in Limbach**  
**Gemeinsam Zukunft gestalten!**



**EINLADUNG**

**DORFwerkstatt - Teil 1**

**Donnerstag, 7. Dezember 2023**  
**um 18:30 Uhr im Haus des Gastes**

Gemeinsam werden wir **Ziele und Visionen** für die Zukunftsentwicklung von Limbach formulieren.

Wir beschäftigen uns auch mit den bisher **von allen Generationen gesammelten Schwächen, Wünschen und ersten Lösungsvorschlägen.**

Für den weiteren Verlauf der DORFmoderation werden die **Prioritäten** abgestimmt.

**Mach mit!**

**Deine Meinung ist uns wichtig!**

Ein Einstieg in den Prozess der DORFmoderation ist jederzeit möglich!

Veranstalter: Ortsgemeinde Limbach  
Moderation: Dorfagentur / RU-PLAN

### NÄCHSTE VERANSTALTUNG

#### **Dorfwerkstatt – Teil 2 „DORFbelebung“**

Montag, 11. März 2024 um 18:30 Uhr im Haus des Gastes

### ABLAUF DER VERANSTALTUNG

- Begrüßung durch Ortsbürgermeister Ralph Hilger
- Begrüßung durch Vanessa Roth vom Büro RU-PLAN / Dorfagentur
- Ziele / Visionen / Zukunftsvorstellungen
- Themenbearbeitung, Präsentation und Diskussion
- Bewertung / Priorisierung
- Ausblick

### BEGRÜSSUNG

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Herr Ortsbürgermeister Ralph Hilger alle Anwesenden. Der Einladung zur DORFwerkstatt – Teil 1 waren 14 Bürgerinnen und Bürger gefolgt.



### ZIELE / VISIONEN / ZUKUNFTSVORSTELLUNGEN

Im Hinblick auf die Methode der „Zukunftswerkstatt“ befand man sich bei der Veranstaltung in der Fantasie- und Visionsphase. Die Teilnehmenden waren gefragt, Ziele / Visionen / Zukunftsvorstellungen für Limbach zu formulieren. Folgende Nennungen wurden zusammengetragen:

Welche Ziele verfolgt die Ortsgemeinde für die Zukunft? Wie stellen Sie sich die Zukunft von Limbach vor? Was soll erreicht werden? Welche „verrückten“ Visionen gibt es?		
<u>DORFLEBEN / KULTUR / KOMMUNIKATION</u>	<u>INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG</u>	<u>UMWELT / ORTSBILD / ÖFFENTLICHES GRÜN</u>
Breites Engagement für „die Gemeinde“	Tourismus fördernde Projekte, Gebäude, Gastronomie	Gepflegtes Ortsbild (3x)
Gegenseitige Unterstützung	Zur Förderung des Tourismus: Einrichtung eines Wohnmobilstellplatzes mit Stromanschluss und Entsorgungsstation gebührenpflichtig	Ortsbild wieder ordentlich gestalten
Weniger meckern, mehr machen	Ein gastronomisches Angebot kann realisiert werden	Hoher Anteil alter Bausubstanz im DORF (Erhalt ortsbildprägender Gebäude)
Gemeinsames Umsetzen von Projekten	Vielleicht von der Gemeinde organisierter kleiner Laden	Gepflegte Grünanlagen mit „richtigem Bunt“
Schwarzes Brett: Hilfe und Angebote	„Selbstversorger“: Gemeinde-Garten, Gemeinde-Tiere, Gemeinde-Strom	Pflanzung von drei Linden als (Linden-)„Tanzplatz“ für zukünftige Generationen
Patenschaften: Bänke, Projekte, Bürgermeister für einen Tag	Energetische Erneuerungen	Seilbahn zur „Kappanöll“
Vereinsleben aufrechterhalten	Energiegenossenschaft gründen	Stausee / natürlicher Flussverlauf „Limbach am See“
Größere Resonanz / Teilnahme an Vereinsveranstaltungen	Photovoltaik auf jedem geeigneten Hausdach	DORF mit sichtbar intakter Umwelt
Bonusprogramme für junge Familien	PV-Park / -Felder, E-Auto Ladestellen	Limbach setzt auf seine Stärke: „Natur“
Generationsübergreifende „Events“ Senioren / Kinder	„Neues“ DORFGemeinschaftshaus	
DORF mit großem Engagement der Bürger / Vereine für das DORF	Treffpunkt für Jung (und) Alt	
Kreativ-Workshops: Alt / Erfahrung lehrt Jung / Interessiert z.B. Handwerk, Ökologie	Treffpunkt für die Ortsgemeinschaft	
Altwerden im DORF ermöglichen	Offenes Haus / Raum als Treffpunkt	
Wohnraum für Senioren	Jugendraum	
Seniorenpatenschaft 1:1	Bessere Verkehrsanbindung (Senioren ohne Auto)	Mitfahr-App für nicht mobile Limbacher
Regelmäßiges Treffen für Senioren, z.B. Kaffeetreffen	DORF-Taxi, ein Gemeindeauto zum Mieten, „Taxifahrer“ für Senioren / Kinder	Gewerbebetriebe anlocken

Welche Ziele verfolgt die Ortsgemeinde für die Zukunft? Wie stellen Sie sich die Zukunft von Limbach vor? Was soll erreicht werden? Welche „verrückten“ Visionen gibt es?		
<u>DORFLEBEN / KULTUR / KOMMUNIKATION</u>		
Eine neue Theatergruppe	Workshops, Handwerk oder Landwirtschaft für interessierte Bürger	Besserer Zusammenhalt der Einwohner, mitmachen!
Projekte mit Nachbargemeinden umsetzen	Gemeinschaft fördern, aktive DORFBewohner, Treffpunkte schaffen	DORFGemeinschaft ohne Gräben und Gruppendenken
Aktionen / Veranstaltungen, die binden und Gemeinschaft fördern	Regelmäßige Feste / Events	Es entsteht eine erneuerte DORFGemeinschaft
DORFFamilie: Für- und Miteinander statt jeder für sich	Kulturfeste mit Limbachern (Deutschlandweit)	

THEMENBEARBEITUNG, PRÄSENTATION UND DISKUSSION

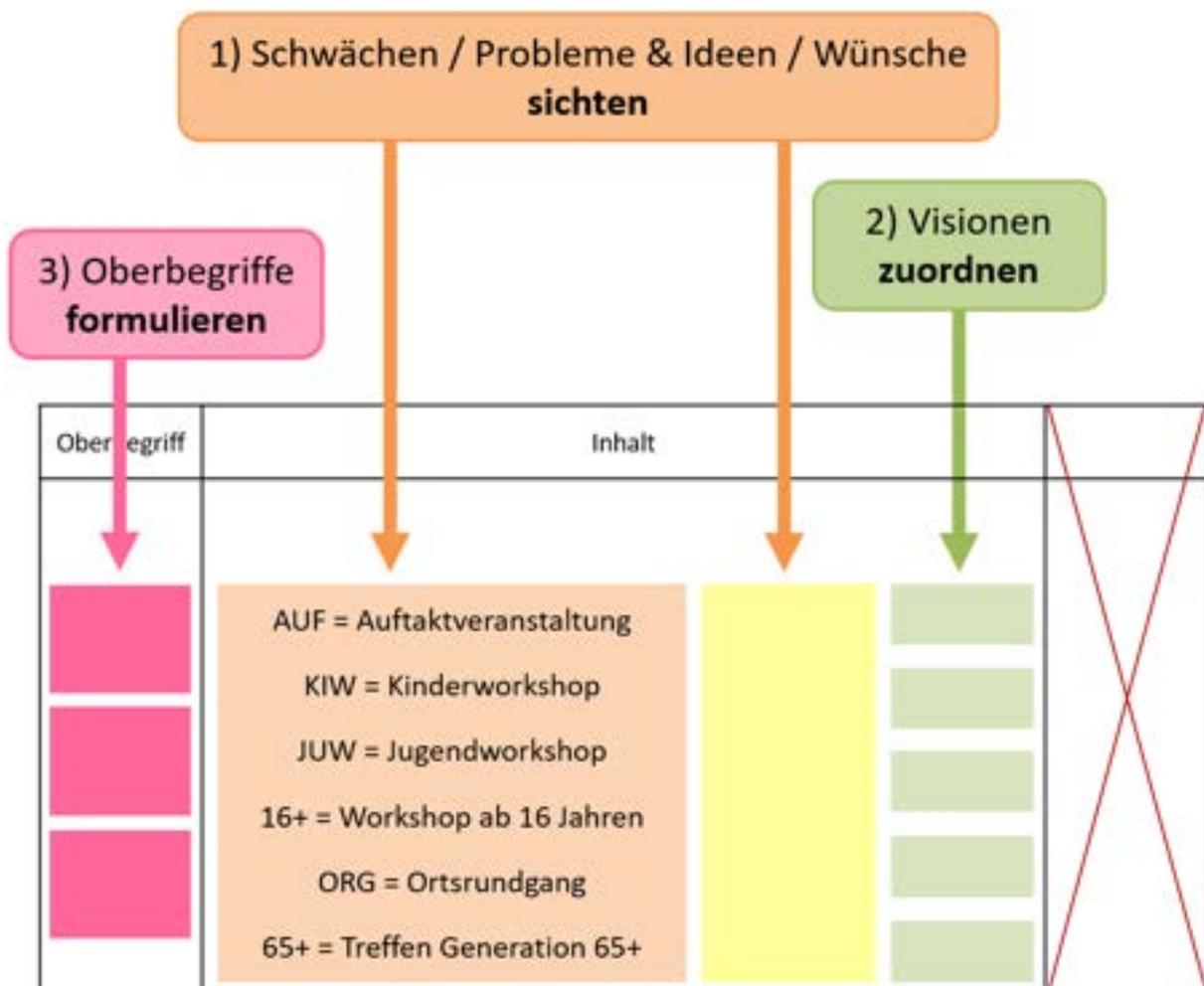
Anschließend stand die Themenbearbeitung in Kleingruppen zu den drei Handlungsfeldern „Dorfleben / Kultur / Kommunikation“, „Infrastruktur / Versorgung“ und „Umwelt / Ortsbild / Öffentliches Grün“ (siehe folgende Abbildung) auf der Agenda.



Die Moderatorin erklärte den Teilnehmenden die Aufgaben und Regeln für die Themenbearbeitung. Jede Gruppe bekam zwei Plakate an Stellwänden, auf denen eine Tabellenstruktur mit „Oberbegriff“ und „Inhalt“ vorgegeben war. Auf den Plakaten befanden sich alle bisher gesammelten Nennungen zu den jeweiligen Handlungsfeldern (Probleme, Schwächen, Ideen, Wünsche) aus den bisher durchgeführten Veranstaltungen im Rahmen der DORFmoderation

(Auftaktveranstaltung, Kinderworkshop, Jugendworkshop, Workshop ab 16 Jahren, Ortsrundgang, Treffen der Generation 65+) vorsortiert nach Themenfeldern. Im ersten Schritt sollten die Teilnehmenden alle vorhandenen Zettel sichten. Im zweiten Schritt galt es, die kurz vorher gesammelten Ziele und Visionen zu den vorhandenen Zetteln zuzuordnen. Als letzter Schritt sollte für jeden Themenbereich ein Oberbegriff festgelegt werden (siehe folgende Abbildung).

Danach präsentierte jeweils eine Person aus jeder Gruppe die Ergebnisse auf den Stellwänden. Das Plenum hatte Gelegenheit, Rückfragen zu stellen und Ergänzungen einzubringen.





### BEWERTUNG / PRIORISIERUNG DER THEMENBEREICHE

Im Anschluss konnten alle Anwesenden die 21 gebildeten Themenbereiche (für Inhalte siehe Fotos und Tabellen im Anhang) bewerten. Jeder erhielt 10 Klebepunkte, um die aus eigener Sicht wichtigsten Aspekte für die DORFentwicklung zu markieren. Dabei durften pro Oberbegriff maximal zwei Punkte vergeben werden. Nach der Auszählung der verteilten Punkte durch die Moderatorin entstand die nachfolgende Prioritätenliste.



Rang	Themenbereich	Bewertung
1	Öffentliche Einrichtungen für Touristen und Einheimische	14
2	Erscheinungsbild innerorts	13
3	Helfen	12
4	Mitmachen	11
5	Gemeinsam	9
6a	Erneuerbare Energie	8
6b	Haus des Gastes (HdG)	8
6c	Jugendraum	8
6d	Jung	8
7	Verkehrsanbindung	7
8a	Alt	6
8b	Freizeit und Erholung um Limbach	6
9a	Treffen	5
9b	Umweltschutz (Nister und Wald)	5
10a	Finanzen verbessern	4
10b	Leben	4
11a	Friedhof (Pflege und Sicherheit)	3
11b	Neu	3
11c	Spielplatz und Bolzplatz	3
12	Freizeitanlagen	2
13	„Haus der Natur“	1

### AUSBLICK

Die **nächsten drei Veranstaltungen** im Rahmen der DORFmoderation bilden zusammen die **DORFwerkstatt – Teil 2**. Dazu ist wieder die **ganze DORFbevölkerung generationenübergreifend** eingeladen.

Den Anfang macht das **Treffen „DORFbelebung“** am **Montag, den 11. März 2024** um 18:30 Uhr im Haus des Gastes. Danach folgen die Treffen „Haus des Gastes und Jugendraum“ sowie „Freizeitanlagen“.

**Die Inhalte der drei Veranstaltungen sind so gewählt, dass diese im Rahmen der Bürgerbeteiligung bearbeitet und durch Engagement aus dem DORF heraus umgesetzt werden können.** Rang 2 „Erscheinungsbild innerorts“ kann relativ einfach durch gemeinsames Handeln verbessert werden, bedarf aber keiner ausführlichen Planung und Moderation mehr. Andere Themenbereiche wurden zwar höher bepunktet (siehe Tabelle oben), können aber z.B. im Hinblick auf Gastronomie und Nahversorgung aufgrund der Notwendigkeit von gewerblichen Initiativen und Investitionen sowie z.B. im Hinblick auf die Verkehrsanbindung aufgrund übergeordneter Planungen und Entscheidungsebenen nicht oder nur deutlich

schwieriger in Form von Bürgerprojekten realisiert werden. Diese Aspekte werden im Rahmen des Dorfentwicklungskonzeptes aber trotzdem beleuchtet.

Die Einladungen werden wie immer über das Mitteilungsblatt, die OrtsApp und die Homepage der Ortsgemeinde veröffentlicht.

**Auch wer bisher nicht dabei war, ist herzlich zur Teilnahme an den nächsten Veranstaltungen eingeladen. Ein Einstieg in den Prozess der DORFmoderation ist jederzeit möglich!**

### ABSCHLUSS

Zum Abschluss der Veranstaltung ergriff Herr Hilger erneut das Wort und bedankte sich bei den Anwesenden für die gelungene Veranstaltung.

Protokoll erstellt durch:

Vanessa Roth  
Dorfplanerin (B. Sc. Geografie)

Dreikirchen, 07.02.2024

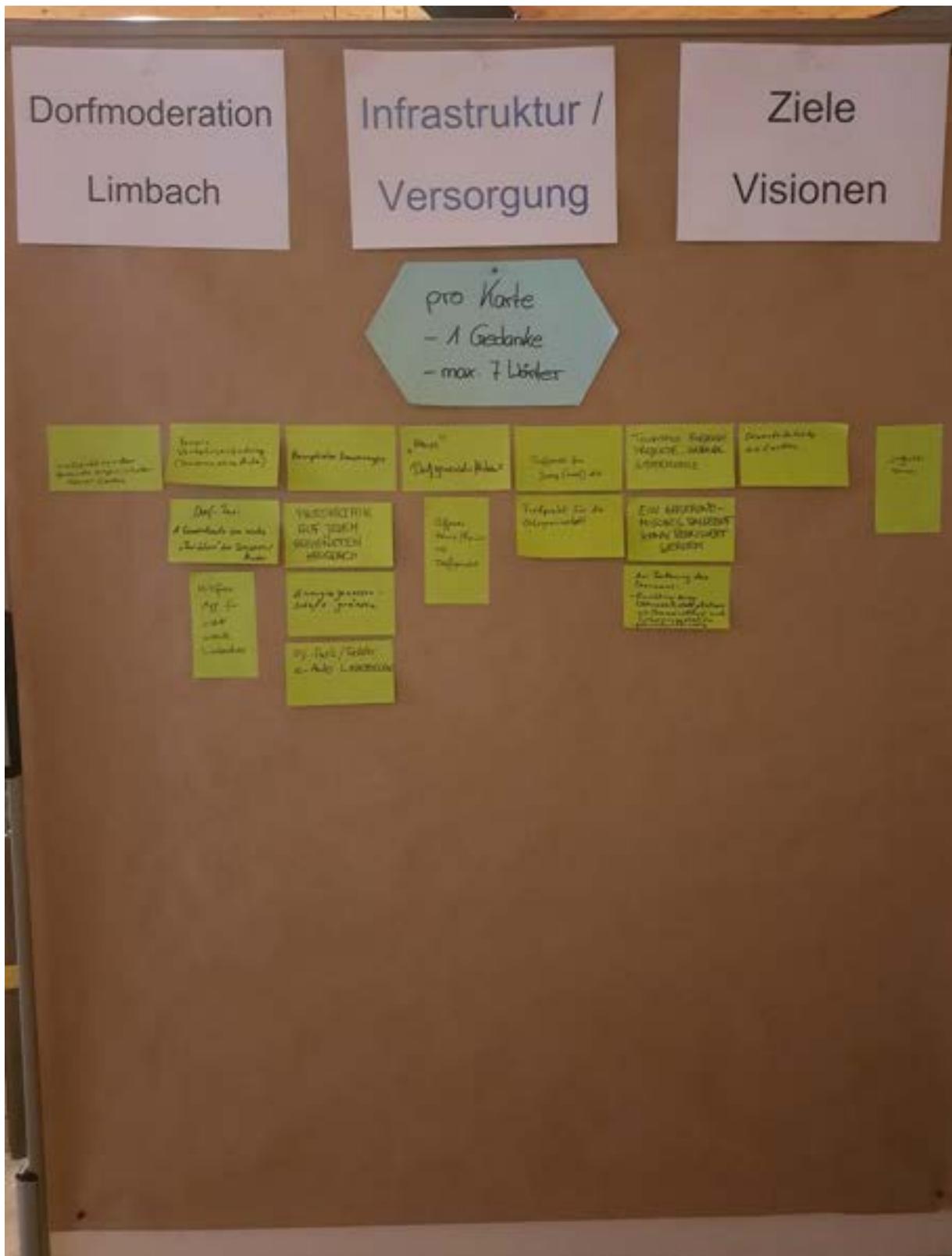
### **RU-PLAN / Dorfagentur**

Adresse: Hauptstraße 27 in 56414 Dreikirchen  
Telefon: 06435 / 5090-0  
E-Mail: [info@ru-plan.de](mailto:info@ru-plan.de)  
Internet: [www.ru-plan.de](http://www.ru-plan.de)  
[www.dorfagentur.de](http://www.dorfagentur.de)





PLAKATÜBERSICHT „ZIELE / VISIONEN“  
FÜR DAS HANDLUNGSFELD „INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG“



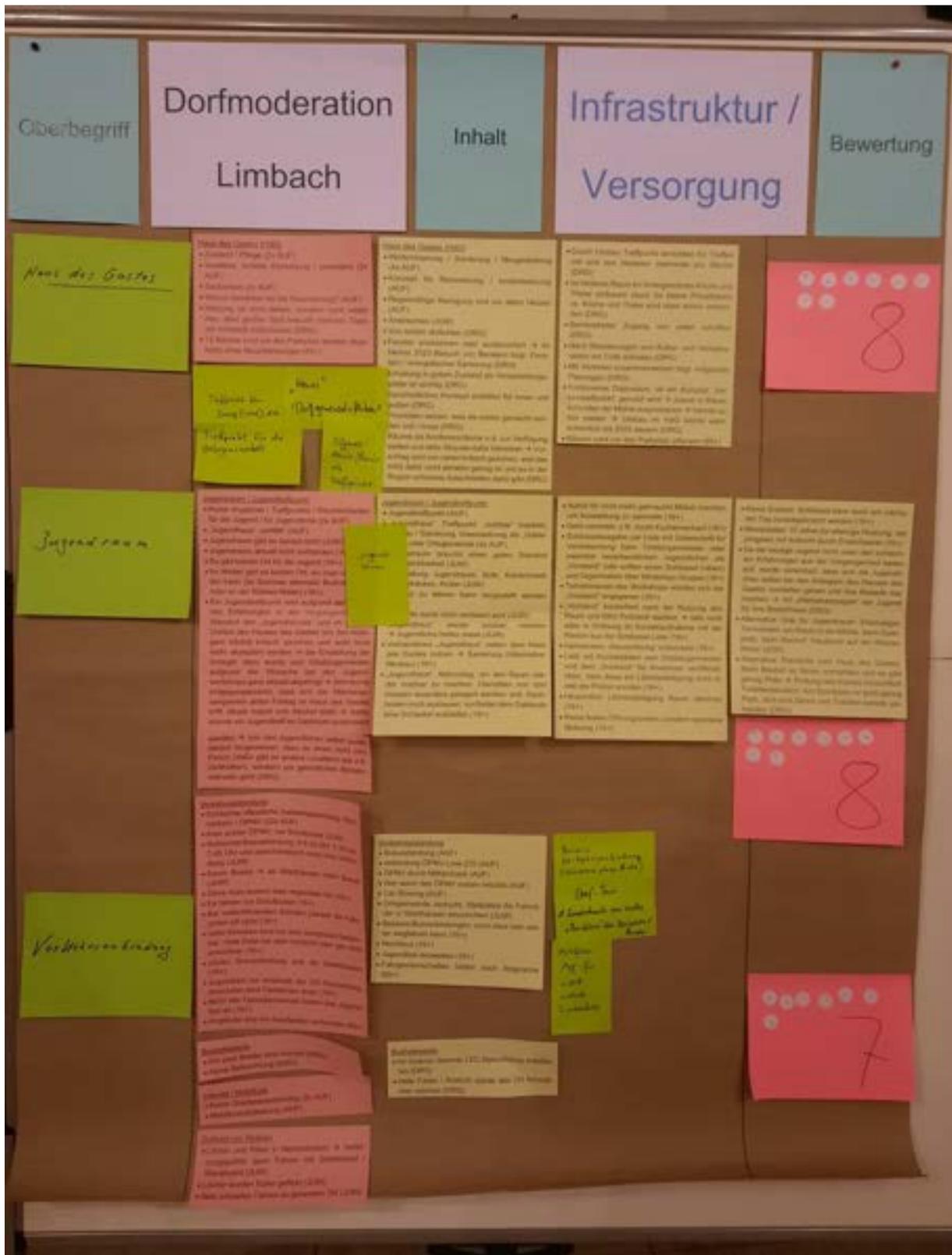
PLAKATÜBERSICHT „ZIELE / VISIONEN“  
FÜR DAS HANDLUNGSFELD „UMWELT / ORTSBILD / ÖFFENTLICHES GRÜN“











PLAKATÜBERSICHT HANDLUNGSFELD  
„UMWELT / ORTSBILD / ÖFFENTLICHES GRÜN“

Oberbegriff	Dorfmoderation Limbach	Inhalt	Umwelt / Ortsbild / Öffentliches Grün	Bewertung
<p><u>ERSCHEINUNGS-</u> <u>BILD</u> <u>-HALBORTS-</u></p>	<p><b>020000</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ortsbild als wesentl. Bestandteil des Ortscharakteres (DORF)</li> <li>• Pflege und Förderung der gesamtortsbild. Prägung (DORF)</li> <li>• Pflege / Erhalt des Ortscharakteres (DORF)</li> <li>• Pflege der Ortsentwicklung (DORF)</li> <li>• Ortsentwicklung ist ein Prozess, der sich über die Jahre hinweg entwickelt und sich durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten (DORF) gestalten lässt.</li> <li>• Ortsentwicklung ist ein Prozess, der sich über die Jahre hinweg entwickelt und sich durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten (DORF) gestalten lässt.</li> <li>• Ortsentwicklung ist ein Prozess, der sich über die Jahre hinweg entwickelt und sich durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten (DORF) gestalten lässt.</li> </ul>	<p><b>020000</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ortsentwicklung ist ein Prozess, der sich über die Jahre hinweg entwickelt und sich durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten (DORF) gestalten lässt.</li> <li>• Ortsentwicklung ist ein Prozess, der sich über die Jahre hinweg entwickelt und sich durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten (DORF) gestalten lässt.</li> <li>• Ortsentwicklung ist ein Prozess, der sich über die Jahre hinweg entwickelt und sich durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten (DORF) gestalten lässt.</li> </ul>	<p>Ortsentwicklung ist ein Prozess, der sich über die Jahre hinweg entwickelt und sich durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten (DORF) gestalten lässt.</p>	
	<p><b>020000</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ortsentwicklung ist ein Prozess, der sich über die Jahre hinweg entwickelt und sich durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten (DORF) gestalten lässt.</li> <li>• Ortsentwicklung ist ein Prozess, der sich über die Jahre hinweg entwickelt und sich durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten (DORF) gestalten lässt.</li> <li>• Ortsentwicklung ist ein Prozess, der sich über die Jahre hinweg entwickelt und sich durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten (DORF) gestalten lässt.</li> </ul>	<p><b>020000</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ortsentwicklung ist ein Prozess, der sich über die Jahre hinweg entwickelt und sich durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten (DORF) gestalten lässt.</li> <li>• Ortsentwicklung ist ein Prozess, der sich über die Jahre hinweg entwickelt und sich durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten (DORF) gestalten lässt.</li> <li>• Ortsentwicklung ist ein Prozess, der sich über die Jahre hinweg entwickelt und sich durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten (DORF) gestalten lässt.</li> </ul>	<p>Ortsentwicklung ist ein Prozess, der sich über die Jahre hinweg entwickelt und sich durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten (DORF) gestalten lässt.</p>	<p>13</p>
<p><u>FRIEDHOF</u> <u>-PFLEGE</u> <u>SCHNITT</u></p>	<p><b>020000</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ortsentwicklung ist ein Prozess, der sich über die Jahre hinweg entwickelt und sich durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten (DORF) gestalten lässt.</li> <li>• Ortsentwicklung ist ein Prozess, der sich über die Jahre hinweg entwickelt und sich durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten (DORF) gestalten lässt.</li> <li>• Ortsentwicklung ist ein Prozess, der sich über die Jahre hinweg entwickelt und sich durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten (DORF) gestalten lässt.</li> </ul>	<p><b>020000</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ortsentwicklung ist ein Prozess, der sich über die Jahre hinweg entwickelt und sich durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten (DORF) gestalten lässt.</li> <li>• Ortsentwicklung ist ein Prozess, der sich über die Jahre hinweg entwickelt und sich durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten (DORF) gestalten lässt.</li> <li>• Ortsentwicklung ist ein Prozess, der sich über die Jahre hinweg entwickelt und sich durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten (DORF) gestalten lässt.</li> </ul>	<p>Ortsentwicklung ist ein Prozess, der sich über die Jahre hinweg entwickelt und sich durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten (DORF) gestalten lässt.</p>	<p>3</p>
<p><u>Natur</u> <u>UMWELTSCHUTZ</u> <u>Wald</u></p>	<p><b>020000</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ortsentwicklung ist ein Prozess, der sich über die Jahre hinweg entwickelt und sich durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten (DORF) gestalten lässt.</li> <li>• Ortsentwicklung ist ein Prozess, der sich über die Jahre hinweg entwickelt und sich durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten (DORF) gestalten lässt.</li> <li>• Ortsentwicklung ist ein Prozess, der sich über die Jahre hinweg entwickelt und sich durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten (DORF) gestalten lässt.</li> </ul>	<p><b>020000</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ortsentwicklung ist ein Prozess, der sich über die Jahre hinweg entwickelt und sich durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten (DORF) gestalten lässt.</li> <li>• Ortsentwicklung ist ein Prozess, der sich über die Jahre hinweg entwickelt und sich durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten (DORF) gestalten lässt.</li> <li>• Ortsentwicklung ist ein Prozess, der sich über die Jahre hinweg entwickelt und sich durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten (DORF) gestalten lässt.</li> </ul>	<p>Ortsentwicklung ist ein Prozess, der sich über die Jahre hinweg entwickelt und sich durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten (DORF) gestalten lässt.</p>	<p>5</p>
	<p><b>020000</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ortsentwicklung ist ein Prozess, der sich über die Jahre hinweg entwickelt und sich durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten (DORF) gestalten lässt.</li> <li>• Ortsentwicklung ist ein Prozess, der sich über die Jahre hinweg entwickelt und sich durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten (DORF) gestalten lässt.</li> <li>• Ortsentwicklung ist ein Prozess, der sich über die Jahre hinweg entwickelt und sich durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten (DORF) gestalten lässt.</li> </ul>	<p><b>020000</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ortsentwicklung ist ein Prozess, der sich über die Jahre hinweg entwickelt und sich durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten (DORF) gestalten lässt.</li> <li>• Ortsentwicklung ist ein Prozess, der sich über die Jahre hinweg entwickelt und sich durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten (DORF) gestalten lässt.</li> <li>• Ortsentwicklung ist ein Prozess, der sich über die Jahre hinweg entwickelt und sich durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten (DORF) gestalten lässt.</li> </ul>	<p>Ortsentwicklung ist ein Prozess, der sich über die Jahre hinweg entwickelt und sich durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten (DORF) gestalten lässt.</p>	



THEMENBEREICHE HANDLUNGSFELD „DORFLEBEN / KULTUR / KOMMUNIKATION“

<b>DORFLEBEN / KULTUR / KOMMUNIKATION</b>		
AUV = Auftaktveranstaltung KIW = Kinderworkshop	DRG = DORFrundgang JUW = Jugendworkshop	65+ = Workshop Generation 65+ 16+ = Workshop ab 16 Jahren
THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
<b>Helfen</b> Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 12 Punkte = Rang 3	<u>Ehrenamt / Engagement</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit / Ehrenamt auf wenige / immer dieselben Personen verteilt (AUF)</li> <li>• Die Arbeit machen immer dieselben Personen (AUF)</li> <li>• Es sind immer dieselben Menschen, die sich engagieren (AUF)</li> <li>• Bereitschaft für das gemeinsame Engagement (AUF)</li> <li>• Bürgerengagement in der Breite ausbaufähig (AUF)</li> <li>• „Rentnergruppe“, die sich für das DORF einbringt, fehlt (ehemals „DORFpadden“) (AUF)</li> </ul>	<u>Ehrenamt / Engagement</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenen Schweinehund besiegen und mal mit anpacken und wer nicht physisch in der Lage ist, zumindest mental (AUF)</li> <li>• Ein Umdenken von „ich, meins, meine Vorteile“ zu „wir, uns“ hin zur Gemeinschaft (AUF)</li> <li>• Mehr Engagement / mehr Engagement durch Rentner und Senioren (2x AUF)</li> <li>• Mehr Bürger machen bei Projekten mit / Anpacken (2x AUF)</li> <li>• (Mehr) Menschen für Engagement für das DORF begeistern, z.B. auch Ex-Limbacher („Alumni-Club“) (AUF)</li> <li>• Mehrere Schultern tragen die Last – Engagement (AUF)</li> <li>• Ehrenamtliche Kräfte bündeln: Fokus auf das, was verbindet, nicht auf das, was trennt – Synergien entdecken und fördern (AUF)</li> <li>• Synergieeffekte mit anderen Dörfern suchen / nutzen (AUF)</li> <li>• Innovativ den anderen Dörfern vorangehen (AUF)</li> <li>• Breites Engagement für „die Gemeinde“ (Vision)</li> <li>• Gegenseitige Unterstützung (Vision)</li> </ul>

<b>DORFLEBEN / KULTUR / KOMMUNIKATION</b>		
AUV = Auftaktveranstaltung KIW = Kinderworkshop	DRG = DORFrundgang JUW = Jugendworkshop	65+ = Workshop Generation 65+ 16+ = Workshop ab 16 Jahren
THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
<b>Mitmachen</b> Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 11 Punkte = Rang 4	<u>Bürgerbeteiligung / Kommunikation</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Relativ wenig Bürgerbeteiligung (AUF)</li> <li>• Terminabsprachen (AUF)</li> </ul>	<u>Bürgerbeteiligung / Kommunikation</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehr Bürgerbeteiligung an „politischen“ Entscheidungen (AUF)</li> <li>• Man muss mehr miteinander kommunizieren (AUF)</li> <li>• Internetauftritt / Präsenz weiter verbessern, um Limbach bekannter zu machen (AUF)</li> <li>• Pinnwand für Hilfsangebote / Hilfewünsche (AUF)</li> <li>• Litfaßsäule für Hilfebedarf und Angebot (analog!) (AUF)</li> <li>• Handyverbotszone (AUF)</li> <li>• Regelmäßig auf Angebote hinweisen (Mitteilungsblatt und Homepage) (65+)</li> <li>• Weniger meckern, mehr machen (Vision)</li> <li>• Gemeinsames Umsetzen von Projekten (Vision)</li> <li>• Schwarzes Brett: Hilfe und Angebote (Vision)</li> <li>• Patenschaften: Bänke, Projekte, Bürgermeister für einen Tag (Vision)</li> </ul>
<b>Gemeinsam</b> Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 9 Punkte = Rang 5	<u>Vereine</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlender Nachwuchs in den Vereinen (AUF)</li> <li>• Vereine sterben (AUF)</li> <li>• Zusammenarbeit der Vereine untereinander könnte (noch) enger sein (AUF)</li> <li>• Vereine reden nicht mehr miteinander (AUF)</li> <li>• Teilnahme am Vereinsleben lässt zu wünschen übrig (65+)</li> </ul>	<u>Vereine</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bessere Werbung der Vereine (AUF)</li> <li>• Mehr Teilnahme von Besuchern bei Vereinsaktionen, DORF-Aktionen (AUF)</li> <li>• Angebote der Vereine wahrnehmen / nutzen (2x AUF)</li> <li>• Unterstützung der Vereine (4x), z.B. durch Besuch der Veranstaltungen und Bewerben solcher bei Freunden (AUF)</li> <li>• Das Vereinsleben ohne „Gewinn“ denken (AUF)</li> <li>• Vereinsleben stärken – Nachwuchs gewinnen (65+)</li> <li>• Männergesangverein reaktivieren (65+)</li> <li>• Vereinsleben aufrechterhalten (Vision)</li> <li>• Größere Resonanz / Teilnahme an Vereinsveranstaltungen (Vision)</li> </ul>

## DORFLEBEN / KULTUR / KOMMUNIKATION

AUV = Auftaktveranstaltung  
 KIW = Kinderworkshop

DRG = DORFrundgang  
 JUW = Jugendworkshop

65+ = Workshop Generation 65+  
 16+ = Workshop ab 16 Jahren

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
<b>Jung</b> Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 8 Punkte = Rang 6d	<u>Angebote für Kinder / Jugendliche / Familien</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wo sind die Kinder? (AUF)</li> <li>Keine Gleichaltrigen (AUF)</li> <li>Es sind sehr wenige Kinder draußen (AUF)</li> <li>Jugendarbeit / -angebote (AUF)</li> </ul>	<u>Angebote für Kinder / Jugendliche / Familien</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mehr Familienangebote (AUF)</li> <li>Mehr Kinder sollen draußen sein (AUF)</li> <li>Kinder können von älteren lernen, z.B. mit Werkzeugen umgehen, die Natur erkunden (AUF)</li> <li>Angebote für Familien machen, um Limbach attraktiver zu machen (AUF)</li> <li>Jugend- und Altentreff (AUF)</li> <li>Bonusprogramme für junge Familien (Vision)</li> <li>Generationsübergreifende „Events“ Senioren / Kinder (Vision)</li> <li>DORF mit großem Engagement der Bürger / Vereine für das DORF (Vision)</li> <li>Kreativ-Workshops: Alt / Erfahren lehrt Jung / Interessiert, z.B. Handwerk, Ökologie (Vision)</li> </ul>

<b>DORFLEBEN / KULTUR / KOMMUNIKATION</b>		
AUV = Auftaktveranstaltung KIW = Kinderworkshop	DRG = DORFrundgang JUW = Jugendworkshop	65+ = Workshop Generation 65+ 16+ = Workshop ab 16 Jahren
THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
<b>Alt</b> Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 6 Punkte = Rang 8a	<u>Angebote für die Generation 65+</u> • Keine Seniorenfeier, wenige Angebote für Senioren (AUF)	<u>Angebote für die Generation 65+</u> • Regelmäßiger Seniorentreff (AUF) • Einkaufsservice für Senioren (AUF) • Miteinbeziehen von DORFbewohnern, die nicht selbst zum Treffen kommen können (AUF) • Jugend- und Altentreff (AUF) • Seniorenwohnheim / Entwicklung eines Seniorenzentrums, Senioren-WG (2x AUF) • Gemeinsamer Nachmittag mit Kaffee und Kuchen im HdG mit verschiedenen Themen (z.B. basteln, singen, spielen, etc.) (65+) • Gemeinsamen Singabend reaktivieren (65+) • Gehirn-Jogging unter Anleitung reaktivieren (65+) • Gemeinsam spazieren / wandern → Gruppen bilden (65+) • Gemeinsam Adventskränze binden (65+) • Organisation der Angebote auf mehrere Personen verteilen, nicht einseitig → wenn viele helfen, ist es wenig Aufwand für jeden einzelnen (65+) • Ansprechpartner für Hilfsangebote festlegen (65+) • Notfalltelefon einrichten (65+) • Altwerden im DORF ermöglichen (Vision) • Wohnraum für Senioren (Vision) • Seniorenpatenschaft 1:1 (Vision) • Regelmäßiges Treffen für Senioren, z.B. Kaffeetreffen (Vision)

## DORFLEBEN / KULTUR / KOMMUNIKATION

AUV = Auftaktveranstaltung  
 KIW = Kinderworkshop

DRG = DORFrundgang  
 JUW = Jugendworkshop

65+ = Workshop Generation 65+  
 16+ = Workshop ab 16 Jahren

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
<p><b>Treffen</b>                      Bewertung                      Dorfwerkstatt – Teil 1:                      5 Punkte = Rang 9a</p>	<p><u>Veranstaltungen / Treffen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungen werden nicht gut angenommen (AUF)</li> <li>• Bei „Veranstaltungen“ geht keiner hin (AUF)</li> <li>• Annahme von Angeboten (AUF)</li> <li>• Geringe Beteiligung bei Aktionen (AUF)</li> <li>• Wenig Beteiligung an Aktivitäten der Vereine (AUF)</li> <li>• Keine Bereitschaft mehr (AUF)</li> </ul>	<p><u>Veranstaltungen / Treffen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Frühere Planung von gemeinschaftlichen Unternehmungen / Veranstaltungen der Vereine oder Ortsge-meinde (AUF)</li> <li>• Mehr Aktionen (AUF)</li> <li>• DORFgemeinschaftsfeste organi-sieren / DORFfest(e) (2x AUF)</li> <li>• DORF-Café / DORF-Café monatlich in netter Atmosphäre (2x AUF)</li> <li>• DORFstammtisch (DORFkaffee-klatz) (AUF)</li> <li>• Brückenfest wieder so wie vor Corona / wie früher (2x AUF)</li> <li>• Spielplatz (gemeinsames Fest für Kinder) (AUF)</li> <li>• Fußball-Hobbyturnier (AUF)</li> <li>• Gastronomische und kulturelle und Breitensportliche Aktivitäten flankierend fördern (AUF)</li> <li>• Treffen / Treffpunkt Kartenspielen (Skat / Scheuchen, u. ä.) (AUF)</li> <li>• Alt gegen Jung 4-Dörfer-Turnier (AUF)</li> <li>• Gutes Bier (AUF)</li> <li>• Generationenübergreifende Ange-bote zwischen Alt und Jung: gemeinsam basteln, spielen, Zeit verbringen (vielleicht auch Koopera-tion mit Kindergarten) (65+)</li> <li>• Generationenübergreifend kochen und backen → traditionelle Rezepte weitergeben (65+)</li> <li>• Flohmarkt häufiger veranstalten → im Herbst / Winter öffentlich im HdG (65+)</li> <li>• Eine neue Theatergruppe (Vision)</li> <li>• Projekte mit Nachbargemeinden umsetzen (Vision)</li> <li>• Aktionen / Veranstaltungen, die bin-den und Gemeinschaft fördern (Vision)</li> <li>• DORFfamilie: Für- und Miteinander statt jeder für sich (Vision)</li> <li>• Workshops, Handwerk oder Land-wirtschaft für interessierte Bürger (Vision)</li> <li>• Gemeinschaft fördern, aktive DORFbewohner, Treffpunkte schaf-fen (Vision)</li> <li>• Regelmäßige Feste / Events (Vision)</li> <li>• Kulturfeste mit Limbachern (Deutschlandweit) (Vision)</li> </ul>

## DORFLEBEN / KULTUR / KOMMUNIKATION

AUV = Auftaktveranstaltung  
 KIW = Kinderworkshop

DRG = DORFrundgang  
 JUW = Jugendworkshop

65+ = Workshop Generation 65+  
 16+ = Workshop ab 16 Jahren

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
<b>Leben</b> Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 4 Punkte = Rang 10b	<u>DORFleben / DORFgemeinschaft</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kein DORFleben (2x AUF)</li> <li>Der Zusammenhalt bzw. die Gemeinschaft fehlt / DORFgemeinschaft ausbaufähig / keine DORFgemeinschaft / geringes „Wir“-Gefühl (4x AUF)</li> <li>„DORF“ Fehlanzeige!? (AUF)</li> <li>Wie schaltet man das Internet ab? (AUF)</li> <li>Leben findet privat, nicht im öffentlichen Raum statt (AUF)</li> <li>Kein lebendiges Zentrum (z.B. kleiner Laden oder Café) (AUF)</li> <li>Kein sichtbarer DORFkern (AUF)</li> <li>Aufenthalt überwiegend zu Hause (JUW)</li> <li>Bevölkerung nimmt ab (AUF)</li> </ul>	<u>DORFleben / DORFgemeinschaft</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>DORFgemeinschaftssinn, über den Gartenzaun hinausdenken und handeln, Hilfsbereitschaft (AUF)</li> <li>Mehr Miteinander / nicht gegen, sondern miteinander / das Miteinander mehr im Blick behalten / Gemeinschaft (5x AUF)</li> <li>Wir-Gefühl stärken (aber wie???) (AUF)</li> <li>Wir bleiben uns einig (AUF)</li> <li>Dankbarkeit zeigen / dankbar sein (2x AUF)</li> <li>Positiv sein, Motivation weitergeben (AUF)</li> <li>Positive Gedanken weitertragen / einfach nur positiv (2x AUF)</li> <li>Offenheit für Neues (AUF)</li> <li>Wir schaffen das! (AUF)</li> <li>Besserer Zusammenhalt der Einwohner, mitmachen! (Vision)</li> <li>DORFgemeinschaft ohne Gräben und Gruppendenken (Vision)</li> <li>Es entsteht eine erneuerte DORFgemeinschaft (Vision)</li> </ul>
<b>Neu</b> Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 3 Punkte = Rang 11b	<u>Integration von Zugezogenen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fehlende Integration (AUF)</li> <li>Wenig Integration zugezogener Mitbürger (AUF)</li> <li>Wen kenne ich eigentlich noch (nicht)? (AUF)</li> </ul>	<u>Integration von Zugezogenen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Integration Neubürger, Altbürger müssen offener werden, Neubürger sollten mehr Interesse zeigen (AUF)</li> </ul>

THEMENBEREICHE HANDLUNGSFELD „INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG“

<b>INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG</b>		
AUV = Auftaktveranstaltung KIW = Kinderworkshop	DRG = DORFrundgang JUW = Jugendworkshop	65+ = Workshop Generation 65+ 16+ = Workshop ab 16 Jahren
THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
<p><b>Öffentliche Einrichtungen für Touristen und Einheimische</b>                      Bewertung                      Dorfwerkstatt – Teil 1:                      14 Punkte = Rang 1</p>	<p><u>Öffentliche Einrichtungen allgemein</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bauliche Substanz von öffentlichen Gebäuden / Einrichtungen – Säuberungsbedarf (z.B. Friedhofshalle, HdG, Museum, Gehwege, Treppen) (AUF)</li> <li>• Raum für DORFGemeinschaft / Vereine (AUF)</li> <li>• Treppenanlage vom HdG hinunter zur <i>Bergstraße</i> inklusive Geländer sanierungsbedürftig → sollte eigentlich schon im Frühjahr 2023 angegangen werden → Beachtung Haftpflicht / Verkehrssicherungspflicht der Ortsgemeinde (DRG)</li> </ul> <p><u>DORFmuseum</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschlossen → wird überarbeitet, Neueröffnung dauert noch (JUW)</li> <li>• Pflegezustand (Unkraut, verwildert) (65+)</li> </ul> <p><u>Gastronomie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Gaststätte / Gastgewerbe / Gastronomie / DORFkneipe (4x AUF)</li> <li>• Gastronomien geschlossen (65+)</li> </ul>	<p><u>Öffentliche Einrichtungen allgemein</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorhandene öffentliche Infrastruktur in Wert setzen, z.B. Museum, Schiefergrube, Kneippanlage, Ruhebänke, Steingarten, usw. (AUF)</li> <li>• Offener Treffpunkt / Räumlichkeit (AUF)</li> <li>• Gemeinsames, offenes Vereinsheim (AUF)</li> <li>• Backes (AUF)</li> <li>• Backes bauen und Brot verkaufen (DRG)</li> <li>• Im ganzen DORF Beschilderungen aktualisieren, weil es viele Dinge nicht mehr gibt (DRG)</li> <li>• Tourismus fördernde Projekte, Gebäude, Gastronomie (Vision)</li> <li>• Zur Förderung des Tourismus: Einrichtung eines Wohnmobilstellplatzes mit Stromanschluss und Entsorgungsstation gebührenpflichtig (Vision)</li> </ul> <p><u>DORFmuseum</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterung mit Jens Scheune (AUF)</li> <li>• Anbau mit alten Landwirtschaftsgeräten (AUF)</li> <li>• Außenfassade erneuern (JUW)</li> <li>• Hinweisschilder zum Mühlenwanderweg sollten abmontiert werden, weil es die Wege gar nicht mehr gibt (DRG)</li> </ul> <p><u>Gastronomie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gastwirtschaft / Kneipe / DORFkneipe / regelmäßig geöffnete DORFkneipe (5x AUF)</li> <li>• Eröffnung einer DORFkneipe von / bei Ursula und Ben (AUF)</li> <li>• Man kann jeden Abend in eine Kneipe gehen (AUF)</li> <li>• Weiterhin Einigkeit über Biersorte (AUF)</li> <li>• Café / Café für Wanderer und jedermann (2x AUF)</li> <li>• „Outback“ mit ein paar einfachen Gerichten zum Essen (AUF)</li> <li>• Ein gastronomisches Angebot kann realisiert werden (Vision)</li> </ul>

<b>INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG</b>		
AUV = Auftaktveranstaltung KIW = Kinderworkshop	DRG = DORFrundgang JUW = Jugendworkshop	65+ = Workshop Generation 65+ 16+ = Workshop ab 16 Jahren
THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Fortsetzung von: <b>Öffentliche Einrichtungen für Touristen und Einheimische</b> Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 14 Punkte = Rang 1	<u>Nahversorgung</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlender Nahversorger / Versorgung / Einkaufsmöglichkeit (3x AUF)</li> <li>• Kein (DORF-)Laden (4x AUF)</li> <li>• Versorgung nur außerhalb möglich (AUF)</li> <li>• Kein Arzt (AUF)</li> </ul> <u>Landwirtschaft / Bauernhof</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wo ist hier der Bauernhof? (AUF)</li> </ul>	<u>Nahversorgung</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleiner, schöner Laden, in dem man Lebensmittel kaufen kann (AUF)</li> <li>• DORFladen (2x AUF)</li> <li>• Tante-Emma-Laden (AUF)</li> <li>• Getränkeladen (AUF)</li> <li>• Snackautomat oder Kiosk an der Bushaltestelle, weil Schüler häufig nichts zum Essen dabei haben (JUW)</li> <li>• Vielleicht von der Gemeinde organisierter kleiner Laden (Vision)</li> </ul> <u>Landwirtschaft / Bauernhof</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bauernhof (AUF)</li> <li>• Landleben (Tiere, Gemüse- / Ackerbau) (AUF)</li> <li>• Solidarische Landwirtschaft (AUF)</li> <li>• Öffentlicher Garten (Nutzpflanzen) / DORFGarten / Selbstversorgung als Tradition erhalten (3x AUF)</li> <li>• „Selbstversorger“: Gemeinde-Garten, Gemeinde-Tiere, Gemeinde-Strom (Vision)</li> </ul>
<b>Erneuerbare Energie</b> Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 8 Punkte = Rang 6a	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleines Elektrokraftwerk an der Nister wie in Streithausen → Genossenschaft gründen → Beteiligung aus dem DORF (DRG)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Energetische Erneuerungen (Vision)</li> <li>• Energiegenossenschaft gründen (Vision)</li> <li>• Photovoltaik auf jedem geeigneten Hausdach (Vision)</li> <li>• PV-Park / -Felder, E-Auto Ladestellen (Vision)</li> </ul>
<b>Haus des Gastes (HdG)</b> Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 8 Punkte = Rang 6b	<u>Haus des Gastes</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zustand / Pflege (2x AUF)</li> <li>• Veraltete, defekte Einrichtung / unmodern (2x AUF)</li> <li>• Sauberkeit (2x AUF)</li> <li>• Wovon bezahlen wir die Renovierung? (AUF)</li> <li>• Heizung ist nicht defekt, sondern noch relativ neu, aber großer Saal braucht mehrere Tage, um komplett aufzuheizen (DRG)</li> <li>• 12 Bäume rund um den Parkplatz wurden abgeholzt ohne Neupflanzungen (65+)</li> </ul>	<u>Haus des Gastes</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modernisierung / Sanierung / Neugestaltung (4x AUF)</li> <li>• Konzept für Renovierung / Instandsetzung (AUF)</li> <li>• Regelmäßige Reinigung und vor allem Heizen (AUF)</li> <li>• Anstreichen (JUW)</li> <li>• Von außen abdichten (DRG)</li> <li>• Fenster anstreichen oder austauschen → im Herbst 2023 steht ein Besuch von Beratern bzgl. Fenstern / energetischer Sanierung an (DRG)</li> <li>• Erhaltung in gutem Zustand als Versammlungsstätte ist wichtig (DRG)</li> <li>• Ganzheitliches Konzept erstellen für innen und außen (DRG)</li> <li>• Prioritäten setzen, was als erstes gemacht werden soll / muss (DRG)</li> </ul>

INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG		
AUV = Auftaktveranstaltung KIW = Kinderworkshop	DRG = DORFrundgang JUW = Jugendworkshop	65+ = Workshop Generation 65+ 16+ = Workshop ab 16 Jahren
THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Fortsetzung von: <b>Haus des Gastes (HdG)</b> Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 8 Punkte = Rang 6b		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Räume als Konferenzräume o.ä. zur Verfügung stellen und aktiv Akquise dafür betreiben → Vorschlag wird von vielen kritisch gesehen, weil das Gebäude dafür nicht attraktiv genug ist und es in der Region schönere Anlaufstellen dafür gibt (DRG)</li> <li>• Durch Umbau Treffpunkt einrichten für Treffen mit und von Vereinen mehrmals pro Woche (DRG)</li> <li>• Im hinteren Raum im Untergeschoss Küche und Theke einbauen (auch für kleine Privatfeiern) vs. Küche und Theke sind oben schon vorhanden (DRG)</li> <li>• Barrierefreien Zugang von unten schaffen (DRG)</li> <li>• Nach Wanderungen vom Kultur- und Verkehrsverein ein Café anbieten (DRG)</li> <li>• Mit Vereinen zusammensetzen bzgl. möglichen Planungen (DRG)</li> <li>• Kontroverse Diskussion, ob ein Konzept „Vereinstreffpunkt“ genutzt wird → zuerst in Räumlichkeiten der Mühle ausprobieren → könnte sofort starten → Umbau im HdG würde wahrscheinlich bis 2025 dauern (DRG)</li> <li>• Bäume rund um den Parkplatz pflanzen (65+)</li> <li>• „Neues“ DORFgemeinschaftshaus (Vision)</li> <li>• Treffpunkt für Jung (und) Alt (Vision)</li> <li>• Treffpunkt für die Ortsgemeinschaft (Vision)</li> <li>• Offenes Haus / Raum als Treffpunkt (Vision)</li> </ul>

## INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG

AUV = Auftaktveranstaltung  
 KIW = Kinderworkshop

DRG = DORFrundgang  
 JUW = Jugendworkshop

65+ = Workshop Generation 65+  
 16+ = Workshop ab 16 Jahren

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
<b>Jugendraum</b> Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 8 Punkte = Rang 6c	<u>Jugendraum / Jugendtreffpunkt</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Angebote / Treffpunkte / Räumlichkeiten für die Jugend / für Jugendliche (2x AUF)</li> <li>• „Jugendhaus“ „verfällt“ (AUF)</li> <li>• Jugendraum gibt es derzeit nicht (JUW)</li> <li>• Jugendraum aktuell nicht vorhanden (16+)</li> <li>• Es gibt keinen Ort für die Jugend (16+)</li> <li>• Im Winter gibt es keinen Ort, wo man sich treffen kann (im Sommer alternativ Bushaltestelle oder an der Kleinen Nister) (16+)</li> <li>• Ein Jugendtreffpunkt wird aufgrund der negativen Erfahrungen in der Vergangenheit am Standort des „Jugendhauses“ und im ganzen Umfeld des Hauses des Gastes von den Anliegern höchst kritisch gesehen und wohl nicht mehr akzeptiert werden → die Einstellung der Anlieger dazu wurde vom Ortsbürgermeister aufgrund der Wünsche bei den Jugendworkshops ganz aktuell abgefragt → dem wurde entgegengebracht, dass sich der Männergesangsverein jeden Freitag im HdG trifft, Musik macht und Alkohol trinkt → daher könnte ein Jugendtreff im Gastraum ausprobiert werden → von den Jugendlichen selbst wurde darauf hingewiesen, dass es ihnen nicht ums Feiern (dafür gibt es andere Locations wie z.B. Grillhütten), sondern um gemütliches Beisammensein geht (DRG)</li> </ul>	<u>Jugendraum / Jugendtreffpunkt</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendtreffpunkt (AUF)</li> <li>• „Jugendhaus“: Treffpunkt, „nutzbar“ machen, Umbau / Sanierung, Inwertsetzung als „Gästehaus“ oder Ortsgemeinde (4x AUF)</li> <li>• Jugendraum braucht einen guten Standort → Erreichbarkeit (JUW)</li> <li>• Ausstattung Jugendraum: Sofa, Kühlschrank mit Getränken, Kicker (JUW)</li> <li>• Kontakt zu Älteren kann hergestellt werden (JUW)</li> <li>• Kontrolle, damit nicht randaliert wird (JUW)</li> <li>• „Jugendhaus“ wieder nutzbar machen → Jugendliche helfen dabei (JUW)</li> <li>• Vorhandenes „Jugendhaus“ neben dem HdG nutzen → Sanierung (Alternative: Neubau) (16+)</li> <li>• „Jugendhaus“: Aktionstag, um den Raum wieder nutzbar zu machen; Utensilien von dort müssen woanders gelagert werden; evtl. Dachboden noch ausbauen; vor/hinter dem Gebäude eine Schaukel aufstellen (16+)</li> <li>• Aufruf für nicht mehr gebrauchte Möbel machen, um Ausstattung zu sammeln (16+)</li> <li>• Geld sammeln, z.B. durch Kuchenverkauf (16+)</li> <li>• Schlüsselausgabe per Liste mit Unterschrift für Verantwortung beim Ortsbürgermeister oder zwei / drei verantwortlichen Jugendlichen als „Vorstand“ (alle sollten einen Schlüssel haben) und Organisation über WhatsApp-Gruppe (16+)</li> <li>• Teilnehmende des Workshops würden sich als „Vorstand“ engagieren (16+)</li> <li>• „Vorstand“ kontrolliert nach der Nutzung den Raum und führt Protokoll darüber → falls nicht alles in Ordnung ist Kontaktaufnahme mit der Person aus der Schlüssel-Liste (16+)</li> <li>• Gemeinsam „Hausordnung“ entwickeln (16+)</li> <li>• Liste mit Kontaktdaten vom Ortsbürgermeister und dem „Vorstand“ für Anwohner veröffentlichen, dass</li> </ul>

INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG		
AUV = Auftaktveranstaltung KIW = Kinderworkshop	DRG = DORFrundgang JUW = Jugendworkshop	65+ = Workshop Generation 65+ 16+ = Workshop ab 16 Jahren
THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
		<p>diese bei Lärmbelästigung nicht direkt die Polizei anrufen (16+)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinsichtlich Lärmbelästigung Raum dämmen (16+)</li> <li>• Keine festen Öffnungszeiten, sondern spontane Nutzung (16+)</li> <li>• Keine Endzeit, Schlüssel kann auch am nächsten Tag zurückgebracht werden (16+)</li> <li>• Mindestalter 15 Jahre für alleinige Nutzung, bei jüngeren mit Aufsicht durch Erwachsene (16+)</li> <li>• Da die heutige Jugend nicht unter den schlechten Erfahrungen aus der Vergangenheit leiden soll, wurde vereinbart, dass sich die Jugendlichen selbst bei den Anliegern des HdG vorstellen gehen und ihre Bedarfe klar machen → Art „Werbekampagne“ der Jugend für ihre Bedürfnisse (DRG)</li> <li>• Alternative Orte für Jugendraum: Ehemaliges Tennisheim, ein Raum in der Mühle, beim Spielplatz, beim Bauhof, Hausboot auf der Kleinen Nister (JUW)</li> <li>• Alternative Standorte zum HdG: Beim Bauhof ist Strom vorhanden und es gibt genug Platz → Prüfung des Kanals hinsichtlich Toiletten-situation; Am Sportplatz ist auch genug Platz, dort sind Strom und Toiletten bereits vorhanden (DRG)</li> <li>• Jugendraum (Vision)</li> </ul>

## INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG

AUV = Auftaktveranstaltung  
 KIW = Kinderworkshop

DRG = DORFrundgang  
 JUW = Jugendworkshop

65+ = Workshop Generation 65+  
 16+ = Workshop ab 16 Jahren

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
<b>Verkehrs- anbindung</b> Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 7 Punkte = Rang 7	<p><u>Verkehrsanbindung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schlechte öffentliche Verkehrsanbindung / Busverkehr / ÖPNV (22x AUF)</li> <li>• Kein echter ÖPNV, nur Schulbusse (JUW)</li> <li>• Schlechte Busverbindung → 6:35 Uhr, 7:30 Uhr, 7:45 Uhr und zwischendurch noch eine Verbindung (JUW)</li> <li>• Kaum Busse → ab Streithausen mehr Busse (JUW)</li> <li>• Ohne Auto kommt man nirgendwo hin (16+)</li> <li>• Es fahren nur Schulbusse (16+)</li> <li>• Bei weiterführenden Schulen passen die Fahrzeiten oft nicht (16+)</li> <li>• Viele Strecken sind nur sehr kompliziert befahrbar, viele Ziele nur sehr schlecht oder gar nicht erreichbar (16+)</li> <li>• (Gute) Busverbindung erst ab Streithausen (16+)</li> <li>• Jugendtaxi nur innerhalb der VG Hachenburg, ansonsten sind Taxifahrten teuer (16+)</li> <li>• Nicht alle Taxiunternehmen bieten das Jugendtaxi an (16+)</li> <li>• Angebote sind mit Autofahrten verbunden (65+)</li> </ul> <p><u>Bushaltestelle</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein paar Bretter sind morsch (DRG)</li> <li>• Keine Beleuchtung (DRG)</li> </ul> <p><u>Internet / Mobilfunk</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Glasfaseranbindung (2x AUF)</li> <li>• Mobilfunkabdeckung (AUF)</li> </ul> <p><u>Zustand von Straßen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Löcher und Rillen in Nebenstraßen → Verletzungsgefahr beim Fahren mit Skateboard / Waveboard (JUW)</li> <li>• Löcher wurden früher geflickt (JUW)</li> <li>• Sehr schnelles Fahren im gesamten Ort (JUW)</li> </ul>	<p><u>Verkehrsanbindung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Busverbindung (AUF)</li> <li>• Anbindung ÖPNV-Linie 270 (AUF)</li> <li>• ÖPNV durch Mitfahrbank (AUF)</li> <li>• Wer wann den ÖPNV nutzen möchte (AUF)</li> <li>• Car-Sharing (AUF)</li> <li>• Ortsgemeinde versucht, Stellplätze für Fahrräder in Streithausen einzurichten (JUW)</li> <li>• Bessere Busverbindungen, auch dass man weiter wegfahren kann (16+)</li> <li>• Nachtbus (16+)</li> <li>• Jugendtaxi ausweiten (16+)</li> <li>• Fahrgemeinschaften bilden nach Absprache (65+)</li> <li>• Bessere Verkehrsanbindung (Senioren ohne Auto) (Vision)</li> <li>• DORF-Taxi, ein Gemeindeauto zum Mieten, „Taxifahrer“ für Senioren / Kinder (Vision)</li> <li>• Mitfahr-App für nicht mobile Limbacher (Vision)</li> </ul> <p><u>Bushaltestelle</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Inneren dezente LED-Beleuchtung installieren (DRG)</li> <li>• Helle Farbe / Anstrich würde den Ort freundlicher machen (DRG)</li> </ul>

INFRASTRUKTUR / VERSORGUNG		
AUV = Auftaktveranstaltung KIW = Kinderworkshop	DRG = DORFrundgang JUW = Jugendworkshop	65+ = Workshop Generation 65+ 16+ = Workshop ab 16 Jahren
THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
<b>Finanzen verbessern</b> Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 4 Punkte = Rang 10a	<u>Finanzsituation</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Komplettes Ausschalten der Straßenbeleuchtung (nachts) (AUF)</li> <li>• Kein Geld vorhanden (AUF)</li> </ul> <u>Gewerbebetriebe</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Betriebe, kein Handwerk, keine Industrie (AUF)</li> <li>• Nur sehr wenige Gewerbetreibende (AUF)</li> </ul>	<u>Finanzsituation</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nicht kurzfristiges Sparen, sondern langfristiges Investieren (AUF)</li> <li>• Gründung einer DORFstiftung, um Finanzmittel zu generieren (AUF)</li> <li>• Genossenschaft gründen und grüne Infrastruktur herstellen, woran die Ortsgemeinde, aber auch jeder Genosse, partizipiert (AUF)</li> <li>• Fernwärme-Kraftwerke (AUF)</li> </ul> <u>Gewerbebetriebe</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewerbebetriebe anlocken (Vision)</li> </ul>

THEMENBEREICHE HANDLUNGSFELD „UMWELT / ORTSBILD / ÖFFENTLICHES GRÜN“

<b>UMWELT / ORTSBILD / ÖFFENTLICHES GRÜN</b>		
AUV = Auftaktveranstaltung KIW = Kinderworkshop	DRG = DORFrundgang JUW = Jugendworkshop	65+ = Workshop Generation 65+ 16+ = Workshop ab 16 Jahren
THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
<b>Erscheinungsbild innerorts</b> Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 13 Punkte = Rang 2	<p><u>Ortsbild</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ortsbild (einschließlich Friedhof) nicht sehr gepflegt (AUF)</li> <li>• Pflege und Ordnung der gemeindeeigenen Flächen, z.B. Friedhof (AUF)</li> <li>• Pflege / Zustand der Grünflächen (3x AUF)</li> <li>• Pflege der Verkehrsinseln (AUF)</li> <li>• Bestimmte Bereiche werden bevorzugt gegenüber anderen (z.B. alles für den Friedhof und wenig gegen den Schmutz im DORF) (AUF)</li> <li>• Man braucht vielleicht nicht alle Bänke, die es im DORF gibt (16+)</li> <li>• Schild am Ortsanfang (AUF)</li> <li>• „Steingarten“ am Ortseingang deplatziert (AUF)</li> <li>• Obstbäume der „Pflanzaktion Kinder“ verkommen (AUF)</li> <li>• Seit Corona hat sich die Zahl der streunenden Katzen vervielfacht (AUF)</li> </ul> <p><u>DORFplatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sieht verwaht / ungepflegt aus → müsste für das Ortsbild sauber und ordentlich sein (DRG)</li> <li>• Ist kein Anlaufpunkt (DRG)</li> <li>• Wird nicht als DORFplatz wahrgenommen (DRG)</li> <li>• Müsste Treffpunkt für das Unterdorf sein (DRG)</li> </ul>	<p><u>Ortsbild</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das schöne Ortsbild noch mehr verschönern (auch privat!) (AUF)</li> <li>• Erhalt ortsbildprägender Gebäude und Bauwerke (AUF)</li> <li>• Antons Haus zumindest ansehnlich machen (AUF)</li> <li>• Bänke vor den Häusern (AUF)</li> <li>• Alten Milchbock neu bauen (AUF)</li> <li>• Ökologische Aufwertung innerörtlicher Freiflächen (privat und öffentlich), z.B. rund um alte Bushaltestelle (AUF)</li> <li>• Abschaffung „öffentliches Bunt“ auf Verkehrsinseln (AUF)</li> <li>• Gemeindearbeiter auch ihre Arbeit machen lassen, nicht einsparen (AUF)</li> <li>• Anziehungskraft des DORFes für potenzielle Neubürger, Naturliebhaber und (Tages-) Touristen steigern (AUF)</li> <li>• Gepflegtes Ortsbild (3x) (Vision)</li> <li>• Ortsbild wieder ordentlich gestalten (Vision)</li> <li>• Hoher Anteil alter Bausubstanz im DORF (Erhalt ortsbildprägender Gebäude) (Vision)</li> <li>• Gepflegte Grünanlagen mit „richtigem Bunt“ (Vision)</li> </ul> <p><u>DORFplatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Figur auf dem Stein vergrößern (KIW)</li> <li>• Tisch aufstellen (KIW)</li> <li>• Brunnen / Pumpe wieder anschalten (JUW)</li> <li>• Beete reinigen und mit Rindenmulch füllen (DRG)</li> <li>• Früher Standort für fahrende Händler → eventuell als Standplatz für Kiosk am Wochenende für Wanderer nutzen → wäre wahrscheinlich besser am Wanderparkplatz an der Kleinen Nister anzusiedeln (DRG)</li> <li>• Pflanzung von drei Linden als (Linden-)„Tanzplatz“ für zukünftige Generationen (Vision)</li> </ul>

## UMWELT / ORTSBILD / ÖFFENTLICHES GRÜN

AUV = Auftaktveranstaltung  
 KIW = Kinderworkshop

DRG = DORFrundgang  
 JUW = Jugendworkshop

65+ = Workshop Generation 65+  
 16+ = Workshop ab 16 Jahren

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
<b>Freizeit und Erholung um Limbach</b> Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 6 Punkte = Rang 8b	<u>Plätze / Wege außerhalb der Ortslage</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aussichtspunkt: Aussicht ist etwas zugewachsen; zu anstrengend (JUW)</li> <li>• Keine Radweganbindung (AUF)</li> <li>• Bänke am Weg vom Friedhof hoch Richtung Wald sind in schlechtem Zustand (16+)</li> <li>• Bänke außerhalb der Ortslage werden nicht gestrichen und gepflegt, sind instabil und zugewachsen (65+)</li> </ul> <u>Wald</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf dem Fahrradparcours im Wald ist ein Baum umgefallen (KIW)</li> <li>• Verstecke durch Fichtenrodung verloren gegangen (JUW)</li> </ul>	<u>Plätze / Wege außerhalb der Ortslage</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Weg zum Spielplatz auch bei schlechtem Wetter begehbar machen (Matsch) (AUF)</li> <li>• Lehm bachweg sanieren (AUF)</li> <li>• Erneuerung Bachlehrpfad (AUF)</li> <li>• DORFhistorischer Rundweg (AUF)</li> <li>• „Klettersteig“ zur „Kappanöll“ (AUF)</li> <li>• Erlebnispfad /- platz (AUF)</li> <li>• Mindestens 3 km langen Trail (auch gerne mehrere) / ein Fahrrad-Trail (2x AUF)</li> <li>• Mobilitätsparcour mit Sportgeräten (auch für Senioren) (AUF)</li> <li>• Trimm-Dich-Pfad mit verschiedenen Stationen: als Projektgruppe gemeinsam erarbeiten und auch gemeinsam nutzen; Weg oberhalb des Spielplatzes wäre dafür gut geeignet; Verantwortlichen / Paten finden, der den Weg regelmäßig abgeht und pflegt; 4-Dörfer-Verbindung mit Luckenbach, Streithausen und Atzelgift gemeinsam umsetzen (DRG)</li> <li>• Zeltplatz (AUF)</li> <li>• Erweiterung Schiefergrube (AUF)</li> <li>• Weißes Kreuz im Wald vergrößern (KIW)</li> <li>• Gemeindliche / Öffentliche Pferde und Sattelkammer (KIW)</li> <li>• Seilbahn zur „Kappanöll“ (Vision)</li> </ul>

# UMWELT / ORTSBILD / ÖFFENTLICHES GRÜN

AUV = Auftaktveranstaltung      DRG = DORFrundgang      65+ = Workshop Generation 65+  
 KIW = Kinderworkshop          JUW = Jugendworkshop      16+ = Workshop ab 16 Jahren

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
<b>Umweltschutz (Nister und Wald)</b> Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 5 Punkte = Rang 9b	<u>Kleine Nister</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stützmauer ist zugewachsen und wird durch Wurzeln zerstört → Wie kriegt man den Bewuchs dauerhaft aus der Mauer heraus? (DRG)</li> <li>• Wenn man auf den Bänken sitzt, kann man die Kleine Nister aufgrund des Uferbewuchses gar nicht sehen → Sträucher müssen dauerhaft entfernt werden (DRG)</li> <li>• Sehr viele Bänke → es ist bereits geplant, zwei Stück dort zu entfernen und an Standorte mit kaputten Bänken zu versetzen (DRG)</li> </ul> <u>Abfall / Müll</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Müll wird nach Picknick dort in die Kleine Nister geworfen (KIW)</li> </ul>	<u>Kleine Nister</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Seitenbecken an der Kleinen Nister zum Schwimmen (AUF)</li> <li>• Offizielle Bademöglichkeit in der Kleinen Nister (16+)</li> <li>• Mühlgraben wieder wasserführend machen (16+)</li> <li>• Stausee / natürlicher Flussverlauf „Limbach am See“ (Vision)</li> </ul> <u>Natur / Umwelt</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Artenreichtum (AUF)</li> <li>• CO<sub>2</sub>-neutral (AUF)</li> <li>• Gemeinsame Aktionen (z.B. Pflanzungen oder wie „Aktion saubere Landschaft“) (AUF)</li> <li>• DORF mit sichtbar intakter Umwelt (Vision)</li> <li>• Limbach setzt auf seine Stärke: „Natur“ (Vision)</li> </ul> <u>Wald</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modernen Waldbau betreiben (AUF)</li> <li>• Erhalt der verbliebenen Buchenwaldbestände (AUF)</li> </ul> <u>Abfall / Müll</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehr Mülleimer aufstellen, z.B. an den Hauptverkehrsachsen, am Waldweg nach Streithausen, am Weg zum Sportplatz (16+)</li> </ul>
<b>Friedhof (Pflege und Sicherheit)</b> Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 3 Punkte = Rang 11a	<u>Friedhof</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unsauber, „nicht gepflegt“ / Pflege (2x AUF)</li> <li>• Unkraut am Bordstein, Hecke nicht geschnitten, Gras teilweise zu hoch, Löcher in Grabreihen (Wiese) → insgesamt ungepflegt (65+)</li> <li>• Friedhofshalle: kein Geländer an der Treppe, kein barrierefreier Eingang (wird vom Ortsgemeinderat bereits bearbeitet) (65+)</li> </ul>	<u>Friedhof</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Barrierefreiheit und Pflege (65+)</li> </ul>

## UMWELT / ORTSBILD / ÖFFENTLICHES GRÜN

AUV = Auftaktveranstaltung  
 KIW = Kinderworkshop

DRG = DORFrundgang  
 JUW = Jugendworkshop

65+ = Workshop Generation 65+  
 16+ = Workshop ab 16 Jahren

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
<b>Spielplatz und Bolzplatz</b> Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 3 Punkte = Rang 11c	<u>Spielplatz</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Jugendlischer ist mal im Sitz der Babyschaukel stecken geblieben (KIW)</li> <li>• Schaukeln: zu wenige Sitze bei der „normalen“ Schaukel; kleine Kinder laufen vor den Schaukeln her während geschaukelt wird, sodass diese manchmal getroffen werden (KIW)</li> <li>• Schaukeln: niedrigere der beiden Schaukeln hängt zu tief; kleinere Schaukel hängt schief und tut weh (JUW)</li> <li>• Federwippe (Frösche): sehr klein (KIW); Sitze tun weh, wenn man aufkommt (JUW)</li> <li>• Federwipptiere (Esel und Frosch): sind zu wenige und splintern (KIW)</li> <li>• Wippe: steht immer in der Sonne, kein Schatten, Kinder kommen mit den Füßen auf den Boden (KIW)</li> <li>• Wippe: alte Wippe war besser, neue ist niedriger und das ist unpraktisch (JUW)</li> <li>• Holzüberquerung / Steg aus dem Wald kommend: rutschig (mit dem Fahrrad), Lücken zwischen den Balken (Hängenbleiben mit Rollern), manche Kinder fallen seitlich herunter (KIW)</li> <li>• Holzunterstand: bekritzelt (KIW); wird nicht/kaum genutzt (JUW)</li> <li>• Karussell: ein Kinder hat sich mal den Kopf am Geländer aufgeschlagen, ein Teil der Sitzfläche fehlt (KIW); es fehlt ein Brett, andere Bretter sind morsch (JUW)</li> <li>• Nestschaukel: quietscht; ist schwer zu bewegen, wenn man allein ist; man kommt allein nicht mehr herunter während sie schwingt; Nest zu klein, es passen nur drei Kinder rein (KIW)</li> <li>• Rutsche: zu klein; manche Kinder schlagen von unten dagegen → laut; manche Kinder werfen Sand darauf; manche Kinder hangeln seitlich hoch während andere rutschen; manche Kinder springen von der Seite auf die Rutsche während andere rutschen (KIW)</li> <li>• Sandkasten mit Bagger: geht so; Wurzeln und Stöcke stören beim</li> </ul>	<u>Spielplatz</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Größerer Sitz an der Babyschaukel, damit größere Kinder diese auch noch benutzen können (KIW)</li> <li>• Zweiter Babysitz, damit man gemeinsam schaukeln kann (KIW)</li> <li>• Federwipptiere (Esel und Frosch) abschleifen und neu streichen (KIW)</li> <li>• Mehr Federwipptiere (noch 3-5 Stück) (KIW)</li> <li>• Größere, höhere und längere Federwipptiere (KIW)</li> <li>• So große Federwipptiere, dass sie zu zweit gut benutzt werden können (KIW)</li> <li>• Wippe: soll höher sein; soll auf jeder Seite einen Sitzplatz mehr haben; soll Griffe an den Sitzplätzen haben (KIW)</li> <li>• Holzüberquerung / Steg aus dem Wald kommend: verbreitern, Lücken zwischen den Balken schließen, Geländer an den Seiten anbringen (KIW)</li> <li>• Holzunterstand: Tisch und weitere Bank aufstellen, nicht vollkritzeln, vergrößern, Fahrradständer aufstellen, so dass Fahrräder aber trocken stehen (Dach verlängern), ansonsten außerhalb, weil es in der Hütte sonst zu eng wird (KIW); neu streichen oder Hölzer erneuern (JUW)</li> <li>• Karussell: Geländer außen polstern und Sitzfläche verlängern (KIW)</li> <li>• Kletterturm (Pirantenturm genannt): Anstatt des Kletternetzes eine Kletterwand; Leiter unten nicht befestigt, damit man sie hochziehen kann, wenn man allein darauf sein möchte; Segel für Schatten im „Dreieck“ anbringen (KIW)</li> <li>• Nestschaukel: größeres Nest (KIW)</li> <li>• Rutsche: länger und höher; Fallschutzplatten anstatt Sand damit kein Sand mehr darauf geworfen wird (KIW)</li> <li>• Sandkasten mit Bagger: größerer Bagger mit größerer Schaufel und größerem Sitz (KIW)</li> <li>• Seilbahn: automatisches Holen des Sitzes; Sitz höher hängen (KIW); höher hängen (JUW)</li> </ul>

## UMWELT / ORTSBILD / ÖFFENTLICHES GRÜN

AUV = Auftaktveranstaltung  
 KIW = Kinderworkshop

DRG = DORFrundgang  
 JUW = Jugendworkshop

65+ = Workshop Generation 65+  
 16+ = Workshop ab 16 Jahren

THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
Fortsetzung von: <b>Spielplatz und Bolzplatz</b> Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 3 Punkte = Rang 11c	Baggern; Stöcke werden extra hineingelegt (KIW) • Seilbahn: man muss den Sitz immer holen und Sitz hängt zu tief (KIW); hängt zu tief, seit die Fallschutzplatten da sind wirkt sie niedriger, Äste darüber → Befürchtung, dass sie sich verhakt (JUW) • Spielplatzschild sehr scharfkantig (JUW)  <u>Bolzplatz</u> • Maulwurfshügel (KIW) • Gras wächst in Tornetze hinein (KIW) • Kinder werden beim Spielen auf dem Spielplatz angeschossen (KIW) • Uneben (JUW)	• Picknickecke: Bank und Tisch länger für mehr Personen (KIW) • Bodentrampolin wie in Hachenburg und zusätzlich Eingang im Boden, um Sachen abzustellen (KIW) • Hindernisse für Steckenpferde auf der Wiese Richtung Mühle aufstellen (KIW) • Spielzeugschuppen mit Sachen zum Ausleihen (z.B. wiesengängiges Pedalo) (KIW) • Pumptrack auf der Wiese hinter dem Holzunterstand (KIW) • Spielplatzschild versetzen (JUW) • Reckstangen, Hangel- und Balanceelemente wie in Streithausen (JUW) • Klettergerüst (AUF) • Kletterwand, mehr zum Klettern (JUW) • Fahrradständer (JUW)  <u>Bolzplatz</u> • Weniger Maulwurfshügel (KIW) • Zaun zum Schutz aufstellen (KIW) • Zaun rundherum (JUW) • An manchen Stellen auffüllen (JUW) • Vergrößern (KIW) • Größere Tore aufstellen (KIW) • Basketballkorb an den Toren befestigen und Fallschutzplatten auslegen, damit Ball hüpf (KIW)

<b>UMWELT / ORTSBILD / ÖFFENTLICHES GRÜN</b>		
AUV = Auftaktveranstaltung KIW = Kinderworkshop	DRG = DORFrundgang JUW = Jugendworkshop	65+ = Workshop Generation 65+ 16+ = Workshop ab 16 Jahren
THEMA	PROBLEME	IDEEN & VISIONEN
<b>Freizeitanlagen</b> Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 2 Punkte = Rang 12	<u>Sportplatz</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu weit weg und sehr steiler Weg dorthin (JUW)</li> <li>• Wird gefühlt nicht genutzt, Teilnehmende bekommen es zumindest nicht mit (16+)</li> </ul> <u>Freischachanlage</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Figuren sind nach jedem Regen dreckig (JUW)</li> <li>• Platten sind bemoost (JUW)</li> <li>• Brunnen ist schmutzig und es kommt derzeit kein Wasser heraus (JUW)</li> <li>• Unkrautproblematik (DRG)</li> <li>• Am steilen Berg ist Dreck heruntergerutscht (KIW)</li> <li>• Wenn Brunnen in Betrieb ist, dann läuft Wasser auf die Straße (JUW)</li> <li>• Am Trinkwasserbrunnen ist der Abfluss defekt → Becken läuft über → daher derzeit abgeschaltet</li> </ul>	<u>Sportplatz</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aus- / Umbau (AUF)</li> <li>• Weniger Löcher (JUW)</li> <li>• In der Nähe eine Bank oder zwei Bänke und einen Tisch aufstellen, um Sonnenuntergang gucken zu können (16+)</li> </ul> <u>Freischachanlage</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Platten sauber machen (KIW)</li> <li>• Zur Lösung der Abflussproblematik am Brunnen einen Druckwasserhahn installieren (Wasser läuft nur noch, wenn es gebraucht wird) (DRG)</li> </ul>
<b>„Haus der Natur“</b> Bewertung Dorfwerkstatt – Teil 1: 1 Punkte = Rang 13	<u>Haus der Natur</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verrottet (JUW)</li> </ul> <u>Weiher</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehr schlammig (JUW)</li> <li>• Nicht mehr tief (JUW)</li> <li>• Löcher im Damm (JUW)</li> <li>• Schwimmen kann man darin nicht (ist eigentlich nicht erlaubt) (JUW)</li> <li>• Viel hohes Gras und unebener Boden → deswegen kann man dort nicht in die Kleine Nister (JUW)</li> </ul>	<u>Haus der Natur</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufwerten (JUW)</li> </ul> <u>Weiher</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Als Badesee (AUF)</li> <li>• Zum Schwimmen nutzbar machen und dort auch Grillen erlauben (16+)</li> <li>• Steg über den ganzen Weiher verlängern (KIW)</li> <li>• Muss nochmal ausgebaggert werden (JUW)</li> <li>• Ausbaggern (Schlamm) (16+)</li> <li>• Boot fahren dürfen (JUW)</li> <li>• Weitere Sitzgelegenheiten (16+)</li> </ul>
<b>Bereits erledigt</b>	<u>Kneippanlage</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nicht genug Wasser drin, früher war es mehr (JUW)</li> </ul>	<u>Kneippanlage</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehr Wasser (KIW)</li> <li>• Renovierung / Sanierung (AUF)</li> </ul>